

Kirche in 1Live | 29.11.2025 floatend Uhr | Inga Waschke

Dreimal Wasser marsch

Familie, Musik, Kerzenlicht und mittendrin das Baby, das alle zum Lächeln bringt. Die Taufe. Aber was bedeutet sie eigentlich? Die Taufe ist ein alter Ritus. Schon Jesus wurde getauft – im Fluss Jordan, mit ungefähr 30 Jahren. Damals bedeutete die Taufe: ein Neuanfang, Reinigung von allem, was vorher war. Und ein Ritual, das sagt: Von jetzt an bist du in Gottes Nähe. Kurz bevor Jesus gestorben ist, hat er seinen Freunden einen Auftrag gegeben: "Geht in die Welt und ladet die Menschen ein, meine Jünger zu werden. Tauft sie und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch gesagt habe. Ich bin immer bei euch."⁽¹⁾ Seitdem werden Menschen getauft, die Christen werden wollen. Die Taufe ist einmalig und noch viel mehr als die Aufnahme in die Kirche. Sie ist der Beginn einer Beziehung mit Gott. Der Täufling – oder die Eltern stellvertretend – sagen: "Ja, Gott, ich glaube an dich." Und Gott sagt zurück: "Du bist mein geliebtes Kind. Ich bin bei dir, immer." Wie in einer liebevollen Beziehung, nur dass Gottes Liebe unzerstörbar ist. Egal, was passiert, sie bleibt. Die Taufe zeigt: Du gehörst dazu. Du bist willkommen. Und jemand ist immer an deiner Seite.

Quelle:

(1) Die Bibel, nach Matthäus 28 (Taufbefehl)

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel